

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

97 (23.6.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237781](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237781)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 97. Sonnabend, den 23. Juni 1866.

Gesetzblatt für das Herzogthum Oldenburg.

XIX. Band. (Ausgeg. den 20. Juni 1866.) 48. Stück.

Inhalt:

- N^o 83. Verordnung vom 18. Juni 1866, betreffend die Einberufung des Landtags.
" 84. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 15. Juni 1866, betreffend den Beitritt des Großherzogthums Sachsen-Weimar, der Herzogthümer Sachsen-Meiningen und Nassau und der Fürstenthümer Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt und Reuß jüngerer Linie zu der zwischen mehreren Deutschen Staaten abgeschlossenen Vereinbarung wegen der Paß- und Fremden-Polizei.
" 85. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 18. Juni 1866, betreffend die Errichtung einer öffentlichen Niederlage für Salz in Delmenhorst.
" 86. Regierungsbekanntmachung vom 6. Juni 1866, betreffend die Gebühren für Eichung der Butterfässer im Bezirke des Amtes und der Stadt Zever.
" 87. Bekanntmachung der Cammer vom 18. Juni 1866, betr. Anwendung der Forstordnung vom 28. Septbr. 1840 auf Gölzungen in der Bauerschaft Halsbek, Gemeinde Westerstede.

N^o 83.

Verordnung, betreffend die Einberufung des Landtags.
Oldenburg, den 18. Juni 1866.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Zever und Kniphäusen u. u. verordnen hiedurch was folgt:

§. 1. Der Landtag des Großherzogthums wird auf den 27. d. Mts. in unsere Residenzstadt Oldenburg außerordentlich einberufen, wo die ständischen Verhandlungen am genannten Tage, Vormittags 11 Uhr, im Militairhause ihren Anfang nehmen.

§. 2. Die Dauer des Landtags bestimmen Wir bis zum 7. Juli.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insignels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Rastedt, den 18. Juni 1866.
(L. S.)

Peter.

v. Berg.

M u k e n b e c h e r.

N^o 84.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend den Beitritt des Großherzogthums Sachsen-Weimar, der Herzogthümer Sachsen-Meiningen und Nassau und der Fürstenthümer Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt und Reuß jüngerer Linie

zu der zwischen mehreren Deutschen Staaten abgeschlossenen Vereinbarung wegen der Paß- und Fremden-Polizei.

Oldenburg, den 15. Juni 1866.

Mit Höchster Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs macht das Staatsministerium hierdurch bekannt, daß die Regierungen des Großherzogthums Sachsen-Weimar, Herzogthums Sachsen-Meiningen, Herzogthums Nassau, Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen, Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt

und des Fürstenthums Reuß jüngerer Linie

der unterm 7. Februar 1865 bezüglich der Paß- und Fremdenpolizei zwischen mehreren Bundesregierungen abgeschlossenen Uebereinkunft (Ministerial-Bekanntmachung vom 17. December 1865) beigetreten sind. Die Regierungen des Großherzogthums Sachsen-Weimar und des Fürstenthums Reuß jüngerer Linie haben mit ihrem Beitritt zu jener Uebereinkunft den Vorbehalt ausgesprochen, daß der §. 8 derselben nicht auf ihre Ländergebiete zur Anwendung zu bringen sei.
Oldenburg, den 15. Juni 1866.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

v. Berg.

M u k e n b e c h e r.

N^o 85.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend die Errichtung einer öffentlichen Niederlage für Salz in Delmenhorst.

Oldenburg, den 18. Juni 1866.

Das Staatsministerium bringt hiemitteltst zu öffentlichen Kunde, daß mit dem heutigen Tage eine öffentliche Niederlage für Salz in Delmenhorst errichtet und daß die Aufsicht über dieselbe dem dortigen Haupt-Zoll-Amte übertragen ist.

Ueber deren Benutzung und den Verkehr in derselben wird das genannte Haupt-Zoll-Amt auf Anfrage Auskunft ertheilen.

Oldenburg, den 18. Juni 1866.

Staatsministerium.

Departement der Finanzen.

Zedelius.

M u k e n b e c h e r.

N^o 86.

Regierungsbekanntmachung, betreffend die Gebühren für Eichung der Butterfässer im Bezirke des Amtes und der Stadt Zever.

Oldenburg, den 6. Juni 1866.

Mit Höchster Genehmigung wird hierdurch die Gebühr für die vorschristsmäßige Eichung der Butterfässer im Bezirke des Amtes und der Stadt Zever auf 1 Groschen für jedes Faß erhöht.

Oldenburg, aus der Regierung, 1866 Juni 6.

E r d m a n n.

R ö m e r.

Dienst-Ernennung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Bürgermeistereiboten Raber zu Herrstein vom 1. Juli 1866 an zum Boten beim Amtsgerichte Oberstein zu ernennen.

Dienstveränderungen.

Es ist
der Solleinnehmer Hoffmann zu Eckwarderhörne in gleicher Eigenschaft nach Lettensersiel, und
der Solleinnehmer Grendel zu Lettensersiel in gleicher Eigenschaft nach Nordenhamm versetzt worden.

Übrigkeittliche Bekanntmachungen.

Ueber den Hauseigentümer Dirl Janssen zu Neuhoppens ist wegen Unwirthschaftlichkeit eine Curatel verhängt.

Sever, 1866 Juni 20.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

F e l s.

U l b e r s.

Der Hausmann P. F. Müller zu Grimmen ist heute als Bauervogt der Bauerschaft Grimmeners-Rott eidlich verpflichtet.

Amt Sever, 1866 Juni 14.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Der Hausmann E. U. Poppen zu Landeswarfen ist heute als Bauervogt der Bauerschaft Werders-Rott eidlich verpflichtet.

Amt Sever, 1866 Juni 14.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Der von Moorwarfen bei dem Hause des Johann Wessels Janssen nach der Moorwarfergast führende Fahrweg ist in das von der Großherzoglichen Regierung genehmigte Wegeregister als Feldfahrweg aufgenommen. Die Wittve Wierdemann (seht Ehefrau des Focke Reents Carlens) nimmt nun diesen Weg als ihren Privatweg in Anspruch.

Es werden nun alle Besitzer derjenigen Grundstücke, für welche der Weg benützt wird, bei 10 gfl. Strafe auf den 29. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, auf das Rathhaus verabladet, um darüber Erklärung abzugeben, ob sie den fraglichen Weg als Feldweg in Anspruch nehmen oder den Anspruch der Wittve Wierdemann anerkennen.

Die in diesem Termine nicht erscheinenden interessirten Grundbesitzer werden als der Stimmenmehrheit der erscheinenden beitreten angesehen.

Sever, 1866 Juni 10.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Die Interessenten folgender Feldwege werden zur Wahl eines Wegaufsehers und zur Beschlussfassung über die Instandsetzung und Unterhaltung der Wege bei 15 gfl. Strafe und unter der Verwarnung, daß die nicht erscheinenden als der Stimmenmehrheit der erscheinenden beitreten angesehen werden, auf den

26. dieses Monats, Morgens 10 Uhr,
auf das Rathhaus verabladet:

1. die Interessenten des Weges auf der Süder-

gast von Käders Haus bis F. Boges Moorland,

2. die Interessenten des Weges von der südwestlichen Ecke der Eichenallee bis zur nordwestlichen Ecke der Weide der Frau Pastor Peters,
 3. die Interessenten des Ochsenhammsweges,
 4. die Interessenten des Weges von F. W. Janssen Hause zu Moorwarfen bis zur Moorwarfergast,
 5. die Interessenten des Weges von F. W. Gerdes Hause daselbst bis H. Christoffers kleine Gast,
 6. die Interessenten des Weges vom Hauptwege in Moorwarfen bei F. G. Wessels Haus auf der Moorwarfergast,
 7. die Interessenten des Weges von Moorwarfen bei Braters Lande bis zur Neddergast,
 8. die Interessenten des Weges von Christoffers Kamp zu Moorwarfen bis Christoffers 1 1/2 Matten am Moorwarfertief,
 9. die Interessenten des Weges von F. Wäden Haus bis am Darlungsmoor,
 10. die Interessenten des Weges von R. Gilers Haus bis F. Dltmanns Stelle,
 11. die Interessenten des Weges von Altona bis Willems Ehefrau Haidstück.
- Sever, 1866 Juni 1.

Der Stadtmagistrat

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Testaments-Eröffnung.

Das von dem kürzlich verstorbenen Wirth Friedrich Claassen Liarks zu Sever am 1. März d. J. vor dem Amtsgerichte errichtete Testament soll am Donnerstage, den

5. Juli d. J.,

Vormittags 11 Uhr, publicirt werden.

Sever, 1866 Juni 18.

Amtsgericht, Abtheilung I.

D r i v e r.

U l b e r s.

Preussisches Jade-Gebiet.

Die am 25. d. Mts., Nachmittags um 3 Uhr, im Schneiderschen Gasthause stattfindende Wahl von Wahlmännern wird hierdurch nochmals in Erinnerung gebracht.

Heppens, den 21. Juni 1866.

Königliche Orts-Polizei des Jadegebiets.

H. R e i n a r d u s.

Ausverdingung.

Für Rechnung der Gemeindecasse sollen die Zimmer- und Maurerarbeiten an dem s. g. Auktündigerhause bei der Hohenbrücke, sowie das Anfahren von 7000 Steinen und 7 Fuder Sand am

25. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich ausverdingungen werden, wozu Annehmer sich daselbst zeitig einfinden wollen.

Waddewarden, 1866 Juni 18.

F. H. R i e n i e t s.

Verpachtungen.

Der mit Maitag 1867 aus der Pacht fallende herrschaftliche Garten hinter der Caserne soll am

30. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte zu Zeven anderweitig auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Amte Zeven, 1866 Juni 19.

v. **H e i m b u r a.**

L a u t s.

Weil. Buchdruckers Mettcker Frau Wittwe, in Zeven, will ihr bei Lettens belegenes Landgut, genannt Middelswarfen, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsbauwerken, Gartengründen und 58 Maten 305 Ruthen 70 Fuß Ländereien, am

Sonnabend, den 14. Juli,

(nicht am Sonnabend, den 30. Juni.)

Nachmittags 3 Uhr,

in des Kaufmanns und Gastwirths Rudolphi hieselbst Behausung zum Antritte auf den 1. Mai 1867 auf mehrere Jahre durch den Unterzeichneten verpachten lassen.

Pachtliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Pachtbedingungen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht liegen.

Zeven, 1866 Juni 20.

v. **S i l l n.**

Vergantungen.

Der Hausmann L. J. Wilms läßt am

Dienstage, den 26. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seiner Wohnung zu Heddeburg, bei Wehlens,

2 braune Grassüllen, 2 dito Lemmlinge, 2 dito 3jährige Stuten, 1 dito 5jährigen Wallach, 1 fetten Schaafbock, 2 Schweine, 1 Kalb, 1 milchgebende Kuh, 2 halbfette Kühe, 2 einjährige Beesfer, 6 2jährige Beesfer besonders guter Race, Pferdegeschirr, 1 Rappsaaßegel, 2 Ackerwagen, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Muldbrett und was mehr vorkommen wird,

vergant. Käufer werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß sämmtliche Gegenstände, wenn irgend möglich, ohne anzuhalten verkauft werden sollen.

Ferner wird bemerkt, daß Wilms im Laufe dieses Sommers an einem demnächst zu bestimmenden Tage die auf seinem Lande wachsenden Früchte, Mehde, Eitgrode und Ufergras verganten lassen wird.

Hookfiel, 1866.

v. **S i d d e n.**

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerb Harms Bunk, zu Hattersum, läßt am

Dienstage, den 26. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Frieze, zur Pothenlust hieselbst:

30—40 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Zeven, 1866 Juni 15.

v. **S i l l n.**

Auf obiger Vergantung werden folgende

Pferde

mit zum Verkaufe kommen:

- 1 dreijähriger brauner Wallach,
- 1 vierj. Schimmel-Wallach,
- 2 fünfj. dunkelbraune Wallache,
- 1 " Arbeitspferd.

Kraft Auftrags werde ich am

Mittwoch, den 27. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr,

beim Hafen zu Carolinensiel ca. 30000 Fuß 1- und 1¹/₂öllige nordische Dielen in Cavelingen öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, 20. Juni 1866.

S i l d e n, Auct.

Verkauf von Rocken.

Am

Mittwoch, den 27. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr,

sollen beim Neuenkrug bei Westrum:

6 Matten Rocken, hart an der Chaussee gelegen, bei mehreren Abtheilungen, sowie das Ufergras, für Rechnung dessen, den es angeht, auf Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Zeven, 1866 Juni 17.

v. **S i l l n.**

Im Auftrage der Herren Consul Steinbömer und Consul Boner werde ich am

Donnerstage, den 28. Juni d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

im Ringerschen Gasthose zu Neubarrlingerfiel

Sieben Fässer mit Leinöl

zu pl. m. 9000 Pfd. Brutto-Zollgewicht, auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen, und lade ich dazu Kausliebhaber hiermit ein.

Esens, den 4. Juni 1866.

S. S c h l ü t e r, Auctionator.

Die Erben des weil. Müllers Gilt Sieberns zu Hookfiel lassen am

Donnerstag, den 28. dieses Monats,
(nicht am 29. d. Mts.)

Nachm. präc. 2 Uhr anfangend,

im Sterbehause daselbst den beweglichen Nachlaß ihres weil. Erblassers, wozu gehören:

1 neuer beschlagener Ackerwagen mit eis. Achsen, 1 Secretair, 1 Eschrank, ¹/₂ Duzend Rohrstühle, 1 Duz. Küschenstühle, mehrere Spiegel, Tische, 2 vollständige Betten, 1 einschl. und 1 zweischl. Bettgestell, mehrere Schildeereien, 1 Gartenbank, 1 Hobelbank, 1 große Bilanz mit Blättern, mehrere Gewichtstücke,

ferner: zinnerne Teller, Rummen, Kannen, Maasse, 1 Heerdplatte, 1 Dumpstopf, eis. Löpfe, Eheeßel und sonstige Küchengeräthschaften, Steinzeug und Porzellansachen, Gartengeräthschaften und noch mehrere andere hier nicht genannte Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unter-

zeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1866 Juni 14.

H e d d e n, Auctionator.

Die Erben des weil. Hausmanns H. Trps zu Heppens lassen am

Sonnabend, den 30. dieses Monats,
(nicht am 28. d. Mts.)

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

auf ihrem Landgute daselbst:

20 $\frac{1}{2}$ Grasen Mehde,
8 do. Rappsaat,
5 do. Wintergerste,
12 do. Rocken,
32 $\frac{1}{2}$ do. Hafer,
Ufergras und Ettgrün,

in passenden Abtheilungen und nach alter Maasse, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden, mit dem Bemerkten, daß die Mehde besonders gut ist und auch die Rappsaat und die Früchte voraussichtlich eine gute Ernte versprechen.

Sengwarden, 1866 Juni 15.

H e d d e n, Auctionator.

Am

Donnerstage, den 28. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend, und an den folgenden Tagen

sollen im Gasthause „Rüstringer Hof“, an der Mühlenstraße hieselbst, für Rechnung dessen, den es angeht, folgende hausgeräthliche Gegenstände, als:

1 Sopha, 1 Sophatisch, mehrere andere Tische, verschiedene Polsterstühle, Schränke, 1 Gesschrank, 1 Buddelei, mehrere Spiegel mit Goldrahmen, Schildereien, 1 acht Tage gehende Standuhr, feine vergoldete und weiße Porzellan-, Glas- und Cristallsachen, Küchengeräthe aller Art, so wie verschiedene sonstige Hausgeräthe,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß sämmtliche Sachen fast neu und gut erhalten sind.

Sever, 1866 Juni 17.

v. G ö l l n.

Der Hausmann J. H. Lührs in Sande läßt
am 28. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, folgende Feldfrüchte zc. auf dem von seiner Ehefrau heuerlich benutzten Landgute zum Sander Ahm öffentlich auf geraume Zahlungsfrist verkaufen, als:

8 Grasen Wintergerste,
8 $\frac{3}{8}$ „ Rocken,
6 $\frac{7}{10}$ „ Rappsaat,
44 $\frac{1}{2}$ „ Mehde, zur Hälfte von sehr altem Weidelande, und

das Ufergras von ca. 23 Grasen.

Käufer werden gebeten, sich zur angegebenen Zeit in Gummels Wirthshause zur Sander Fuhrriege einzufinden. — Vorläufig wird noch angezeigt, daß hier im Anfang August auch 35 Grasen Hafer und Boh-

nen so wie die Ettgröde von 44 $\frac{1}{2}$ Grasen zum Verkauf kommen.

Sande, 1866 Juni 16.

G i b e n.

Mehde-Verkauf.

Der Gastwirth Boges hieselbst läßt am
Montage, den 2. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Moorlande in der Nähe des alten Schützenfeldes bei Sever:

5 Matten Mehde bei verschiedenen Abtheilungen, auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 Juni 21.

v. G ö l l n.

Der Hausmann J. C. Goeken zur Oldorferseewendung läßt am

Donnerstage, den 5. Juli,

Nachmittags 2 Uhr, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

9 $\frac{1}{2}$ Matten Mehde, sowie das Nachgras davon,

2 $\frac{1}{2}$ Matten Rocken,

4 Matten Wintergerste, sämmtlich in Abtheilungen,

2 Rappsaatsegel mit Zubehör.

Kaufliebhaber wollen sich in Janssens Wirthshause beim Oldorferbaum versammeln.

Wiarden.

A. M. L a d d i e n.

Verpachtung.

Am

29. Juni d. J.

werde ich die Grasnutzung der Deiche von Wandtersiel bis zur Heppenser Sprengel, sowie einige Mähländerieien öffentlich meistbietend verpachten.

Pachtlustige versammeln sich Nachmittags um 3 Uhr im Schneiderschen Gasthause.

Heppens, den 21. Juni 1866.

Der Domainen-Inspector

H. M e i n a r d u s.

Seb. Gen.=Pred.=Berein.

Der Seversche General-Prediger-Berein wird zur Abhaltung seiner diesjährigen regelmäßigen Versammlung hiermittelft auf Mittwoch, den 4. Juli, nach Sever berufen und wollen dann die Glieder desselben an jenem Tage Morgens 10 Uhr in dem Gasthose „Hof von Oldenburg“ zu diesem Zwecke anwesend sein.
Wüppels, 1866 Juni 20.

A. H. M i n s s e n.

Notifikationen.

Die Kaufliebhaber zu der zum Nachlasse des Diedr. Delr. Janssen gehörigen, zu Neuwarfen belegenen Häuslingsstelle wollen sich am

23. d. Mts.,

Nachmittags 5 Uhr, im Schütting hieselbst einfinden um mit mir zu contrahiren und werde ich alsdann den Zuschlag jedensfalls ertheilen.

Sever.

B e h r e n s, Rec.

Rübsamen in verschiedenen Sorten, darunter große englische zum Viehfutter, empfiehlt

A. A h l f s, Gärtner.

Der Daubig'sche Kräuter-Liqueur als Mittel gegen Heiserkeit.

Seit Anfang März d. J. litt ich den ganzen Sommer hindurch an fortwährender Heiserkeit. Ohne vorheriges Räuspern vermochte ich in der Regel nicht vernehmlich zu sprechen und dann auch nur mit großer Kraft-Anstrengung. Dänisches Brust-Elisir, sowie Baden und Emser Brunnen befreiten mich nicht von dem Uebel. Da endlich leiteten mich Aeußerungen des Arztes selbst auf den Gedanken, einen Versuch mit dem Daubig'schen Kräuter-Liqueur zu machen. Ich begann Ende August d. J. jeden Morgen etwa $\frac{1}{2}$ Spitzglas voll davon zu trinken. Schon den zweiten Tag wurde meine Stimme heller und reiner und von Tage zu Tage wurde sie besser, so daß ich froh war, endlich das richtige Mittel gefunden zu haben. Als die Flasche nach fast vier Wochen geleert war und mein Befinden immer gleich gut blieb, hörte ich mit der Kur auf. Doch einige Tage nachher zog ich mir eine Erkältung zu und das alte hartnäckige Uebel war wieder da. Ich begann nun mit der zweiten Flasche und bemerkte nach einigen Tagen auch schon wieder bedeutende Linderung. Mathematisch beweisen läßt sich nun freilich nicht, daß ich durch den Genuß des Daubig'schen Kräuter-Liqueurs die Entfernung meiner Heiserkeit bewirkt habe, daß sie nach dem Genuße desselben erfolgt, ist aber factisch und die moralische Ueberzeugung habe ich gewonnen, daß zur Beseitigung chronischer Heiserkeit der Daubig'sche Kräuter-Liqueur ein probates Mittel ist.

Einbeck, Königr. Hannover, 22. October 1864.

B r e d e n, Actuar.

Dieser Liqueur ist ächt zu haben: in Jever bei **C. W. Hillers Wwe.**, in Heppens bei **C. Schneider**, in Betel bei **B. Hemken**, in Wittmund bei **C. D. Eiben**, in Schaar bei **B. M. Lauts**, in Hooftel bei **George Seeßen**.

L. W. Egers in Breslau ist Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Schlesischen Fenchel-Honig-Extracts, dieses erprobten Mittels bei Hals-, Brust- und Hämorrhoidal-Leiden, schnell wirksam bei Katarren, Husten, Heiserkeit, Verschleimung und bei allen Kinderkrankheiten. Durch seinen Weltruf und kolossalen Absatz wird er vielfach nachzupfuschen versucht. Daß solche Aftersproducte, die ohne alle Sachkenntniß aus Gerathewohl nachgemacht, dem Hilfesuchenden leicht empfindlichen Nachtheil an der Gesundheit zufügen können, liegt auf der Hand. Das Recept des echten und heilkräftigen Fenchel-Honig-Extracts kennt nur einzig und allein sein Erfinder, Herr L. W. Egers in Breslau, auf dessen Siegel, Etiquette nebst Facsimile, sowie eingebrannte Firma und die alleinige Niederlage bei **J. L. Idau** in Jever, Wasserportstraße, man genau achten wolle. Preis in ganzen Flaschen à 18 und 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., in halben Flaschen 10 und 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Wir erhielten heute eine neue Sendung

Beduinen, Mäntel und Paletots

in Wolle und Seide.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Sonntag, den 24. Juni,

Gartenconcert und Abends Ball,
wozu freundlichst einladet

Sande. **C. B u n g e n s t o d.**

Moorwarfen.

Sonntag, den 24. Juni,

Gartenconcert,

gegeben von der ganzen „Jever'schen Capelle“.
Anfang 4 Uhr.

F. E u l e n.

Sonntag, den 24. Juni,

Ball für junge Leute

bei **L. H. S c h w o o n** in Hooftel.

Eine große Parthie feine Buckskin-

Müßen

in neuester diesjähriger Façon, à Stück 20 Sgr.,
früherer Preis 1 Thlr., empfiehlt
Jever, Schlachstraße.

D. Folders.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Nettler & Söhne.

Buchhandlung.

Diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Dirle **J. Stahl** Wittwe Forderungen haben, wollen mir binnen acht Tagen specificirte Rechnung darüber einreichen und ebenso bitte um prompte Beichtigung der Pöste, welche **D. J. Stahl** Erben zu fordern haben.

Fedderwarder-Groden, Juni 19. 1866.

P. F. T h o m s s e n als Vormund.

Die sämmtlichen Meister, welche dem Verein der Gesellen-Krankenkasse zu Heppens angehören, werden zur Neuwahl eines Beisitzmeisters und sonstiger Besprechung auf

Sonntag, den 24. Juni, Nachmittags 3 Uhr,
in **Janssens** Wirthshause zu **Alt-heppens** eingeladen.

Heppens, im Juni 1866.

G. G r a s h o r n.

Verloren.

Am Johannimarkttag Abends ein runder goldener Ohrring. Man bittet, denselben gegen ein Fundgeld in der Expedition d. Bl. abzuliefern.

Jever, 1866 Juni 20.

Nordseebad Wangerooge. Eröffnung der Saison am 1. Juli.

Mit dem Vertrauen, daß mein Unternehmen im Allgemeinen eine wohlwollende Aufnahme finden würde, ferner bauend auf das geneigte Wohlwollen aller Derer, bei welchen das Seebad und die Insel noch im regen Andenken stehen, habe ich die Wiederherrichtung der Bade-Anstalt am Ost-Ende der Insel, wo sowohl Strand wie Wellenschlag eben so schön wie am vormaligen Badestrande, unternommen. Die neuen Insulaner-Häuser, mit vielen Bequemlichkeiten versehen, sind alle zum Vermiethen abzugeben.

In meinem neuen Gasthose befinden sich, außer Eßsaal, Gasttube, Gesellschafts-, Entree- und Lesezimmer, noch 15 Logitzimmer mit der schönsten Aussicht aufs Meer.

Alle, die die Insel mit ihrem werthen Besuche beehren werden, dürfen sich einer reellen, billigen und freundlichst entgegenkommenden Behandlung versichert halten. Knaben von 10 Jahren an nehme gegen ein billiges Kostgeld in meinem Hause auf, und stehen dieselben unter meiner Obhut u. Aufsicht. Ueber die Ueberfahrtsgelegenheit erfolgt nächstens weitere Anzeige.

Auskunft über Logis u. s. w. ertheile ich bereitwilligst und hoffe auf vielen Besuch. Hochachtungsvoll
J. F. Carstens.

Wangerooge, Juni 1. 1866.

Jeverländ. Sängerbund.

In der am 10. d. M. in Moos-
hütte stattgefundenen General-Ver-
sammlung wurden von den Anwe-
senden folgende Beschlüsse gefaßt:

1. die nächste Gesangs-Probe findet am Sonntage, den 24. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, in Heeren Wirthshause in Wadde-warden statt;
2. das Sängerfest wird am Sonntag, den 15. Juli d. J., in Mooshütte abgehalten.

Indem nun der Vorstand um eine rege Theilnahme bei der in Wadde-warden stattfindenden Gesangsprobe bittet, behält derselbe sich fernere Mittheilungen bis dahin vor.

Jever, 18. Juni 1866.

Der Vorstand.

Mein Lager von feinem und grobem
doppelt gedarrten Lüneburger Salz
halte bei Lasten und Säcken zu billig gestellten Prei-
sen empfehle.

Hövesiel, Juni 1866.

J. J. Gatheman.

Der Arbeiter J. M. Warner zu Waddewarden wünscht das aus Bennens Concursumasse erkandene Haus daselbst wieder zu verkaufen. Der Kaufpreis kann fast ganz in dem Hause stehen bleiben.

Kaufliebhaber wollen sich ehestens an den Unterzeichneten wenden um zu contrahiren.

Jever, 1866 Juni.

J. G. G. Kletscher.

In Mooshütte werden Consum-
vereins-Marken statt Zahlung an-
genommen.

Wilh. Schiff.

Sonntag, den 24. Juni,

Abschieds-Ball für Militair
bei J. D. Luth im Ladegebiete.

Sonntag, den 24. Juni,

TANZMUSIK
in der Waage zu Münsterfel.
C. W. Peters.

Sonntag, den 24. Juni,

Tanzmusik
bei Kernen zu Schaar.

Es kann sogleich ein Schneidergeselle Arbeit er-
halten bei Hero Frerichs
in Hohenkirchen.

Kinder-Schützenfest in Fedderwarden

findet am 6. und 8. Juli statt, wozu freundlich
eingeladen wird.

Für Stalkraum, sowie Weiden wird hinlänglich
gesorgt werden.

Fedderwarden 1866.

Joh. F. Hinrichs.
B. A. Wessels.

Es kann auf sogleich noch ein Schmiedegeselle
Arbeit erhalten bei

Gerhard Ziarks
an der Schlacht.

Jever, Juni 18. 1866.

Die Erben des weil. Schusters Engelbart Hein-
rich Conerus zu Cleverns wollen die von ihrem Erb-
lasser nachgelassene, zu Bosland bei Cleverns be-
legene Häuslingsstelle, bestehend aus einem Wohnhause
nebst Garten, 2 Maiten Landes und einigen Gees-
äckern, unter der Hand verkaufen.

Der Antritt kann Mai 1867 bezw. im Herbst
1866 geschehen und sind die näheren Bedingungen
bei dem Unterzeichneten, der mit dem Verkaufe be-
auftragt ist, einzusehen.

Jever, 1866 Juni 11.

G. L. Thiem.

Verschiedene Posten Sperrholz, 5 Zoll dick, 15
bis 16 Fuß lang und 22 bis 23 Zoll breit, habe ich
unter der Hand abzugeben.

Etwaige Reflectanten werden ersucht, sich ehestens
bei mir zu melden.

Mitsunnisfel, 16. Juni 1866.

J. D. Müller Wittwe.

Der Vormund über den minderjährigen Sohn des weil. Wilhelm Hinrichs zu Wehlens, Hausmann Peter Liarks Albers daselbst, beabsichtigt das seinem Pupillen gehörige, zu Wehlens belegene Häuslingshaus mit Garten unter der Hand zu verkaufen. Reflectanten wollen sich in den nächsten 14 Tagen bei dem genannten Vormunde oder bei dem Unterzeichneten zum Contrahiren einfinden.
Sillenstede, 1866 Juni 20.

A. T i e m e n s.

Dankbare Anerkennung
an das Haupt-Depot der Dr. Davidson'schen Zahntropfen in Berlin.

Erw. Wohlgeboren ersuche ich, umgehend mir 2 Fläschchen Zahntropfen zu senden. Mein von Ihnen zuletzt gesandtes Fläschchen ist verbraucht und theile ich Ihnen mit Freuden mit, daß meine Frau, sowie ich, sofort von den wüthendsten Zahnschmerzen befreit wurden. Ich kann Sie sogar versichern, daß mit diesem einen Fläschchen vier meiner Bekannten ebenfalls von den heftigsten Zahnschmerzen befreit wurden.
C. M e n t e, Dekonom.

Liegnitz in Schlesien.

Dieses weltberühmte, unübertreffliche Mittel gegen Zahnschmerzen ist ächt zu haben pr. Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. in Sever bei **C. M. Hillers Wwe.**

Verloren.

Zwischen Sever und Waddewarden wurde gestern ein braun-seidener Regenschirm verloren. Auf dem Griff des Schirmes steht der Name Febr eingravirt. Der Finder wird gebeten denselben gegen eine gute Belohnung bei Herrn Gastwirth Heeren in Waddewarden oder bei M. S. Herz in Sever abzugeben.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Hausmanns Harm Trps Ihnen zu Breddewarden haben, werden ersucht, specificirte Rechnungen der Wittwe Vormünderin in 8 Tagen mitzutheilen.
Sillenstede, 1866 Juni 20.

S. A.:

A. T i e m e n s.

2000 Strohdocken hat zu verkaufen

D n k e E d e n zu Sengwarderaltendeich.

Ein an der Chaussee in der Nähe des Preussischen Kriegshafens belegenes, zur Handlung und Bäckerei eingerichtetes, in diesem Jahre neu erbautes Haus ist zum sofortigen Antritte zu verkaufen oder zu verpachten.

Liebhaber wollen sich baldigst bei mir melden.
Heppens, 1866 Juni 16.

K o c h.

Alle, welche mir für Waaren laut Rechnung, sowie bis jetzt fälliges Bergantungsgeld schulden, haben im Laufe dieses Monats Zahlung zu leisten.
Neuende, 20. Juni 1866.

H. S a n s s e n.

Da ich mich hieselbst als Schuhmacher niedergelassen habe, so bitte ich meine geehrten Freunde und Gönner um vielen Zuspruch. Solide und dauerhafte Arbeit wird zugesichert. Meine Wohnung ist neben dem Maurermeister Hrn. W. Duden.
Sever.

R. A r i a n s.

Ein Rohrstock mit Eisenbeingriff aus dem Postwagen vom Posthause bis zum Livoli verloren.

Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. unter Nr. 51.

Ich wünsche einen sogenannten Dreschknecht mit wirklich guten Attesten in Dienst zu nehmen.

Olbe-Aker, Juni 19.

H. F. C h r e n t r a u t.

Gesucht.

Auf sogleich 2 Schuhmachergesellen.

Sever.

Peter Brinkmann.

Heute Sonnabend, Sonntag und Montag

Musik- und humoristisch-komische

Gefang-Vorträge,

ausgeführt von 5 Damen und 2 Komikern.

Dienstag, den 26. d. Mts.,

Extra-Concert

für das bürgerliche Publikum mit Damen, wozu ergebenst einladet

H i n r i c h s.

Heppens, 1866 Juni 23.

Karten à 7 $\frac{1}{2}$ Gf. sind im Voraus zu haben.

D. D.

Gesucht. Auf den 1. November d. J. eine gewandte Mamsell für meine Gastwirthschaft.

Brake, 21. Juni.

D. D l t m a n n.

Zu verkaufen. Eine vor 2 Jahren neu gemachte, angestrichene einschläfrige Bettstelle, welche eingerichtet ist, daß sie von 3 bis 7 Fuß verlängert werden kann.

Sever, große Burgstraße.

H. S. H a r m s.

Concordia.

Mittwoch, den 27. Juni, erste Sommerpartie im Livoli. Anfang 4 Uhr.

D. B. D.

Gegen den 1. Juli habe ich 100 Thlr. Gold Pupillengelder, D. Dirks Kinder gehörig, zu belegen. Clevernsen-Sietwendung.

Lönnes Renemann als Vormund.

Herren- u. Knaben-Kappen,
sowie Crinolinen trafen wieder ein.
Fedderwarden. S. Engelke.

Gefunden. Eine Mütze. Gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang zu nehmen.

Sever, 21. Juni. F r. P o y k e n.

Um gefällige Rücksendung der noch nicht abgelieferten Bücher unseres Winterleseturnus bitten ergebenst

Mettker und Söhne.

Buchhandlung.

Gesucht. Zwei bis drei Zimmergesellen.

Cleverns, 1866 Juni 17.

C. C a r s t e n s.

Ich habe sämmtliche zu einem Buchbindergeräthe gehörige Geräthschaften, die so gut wie neu sind, sehr billig zu verkaufen.

Ovelgönne.

Wittwe H ö g e r.

Unterzeichnete halten stets Lager von gut gebundenen

Geschäftsbüchern

mit sauberer Miniatur, für die verschiedenen geschäftl. Einrichtungen passend, und empfehlen bei Bedarf solche bestens. Preise billigst.

C. L. Mettcker & Söhne.

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Jever.

Der Unterzeichnete macht den Herren Landwirthen zc. bekannt, daß er dieselben zu jeder Zeit mit Bier befriedigen kann.

Wickens, den 19. Juni 1866.

C. S a n s s e n.

Holl. Sardellen, gut conservirt, sowie sehr schöne marinirte Schott. Seringe billigst bei

H. D e e n.

Mit dem 1. Mai bezog ich das früher von Hrn. C. Peters bewohnte Wirthshaus, welches ich jetzt nebst meiner neu eingerichteten Kegelbahn in gütige Erinnerung bringe. Prompte Bedienung wird zugesichert.

Clubabend Mittwochen u. Sonnabend.

Letzens, Juni 17. 1866.

C. C u f e n.

Selterswasser und Brauselimonade traf wieder ein bei

H. D e e n.

Von der

Sammlung der im Herzogthum Oldenburg geltenden Gesetze, Verordnungen zc.

ist jetzt das 2. und 3. Heft erschienen.

Bestellungen auf obiges Werk, welches aus ca. 6 Heften bestehen wird, nehmen fortwährend entgegen

C. L. Mettcker & Söhne.

Buchhandlung.

Gesucht.

Auf sofort zwei Schuhmachergesellen.

Schaar. G. H. T h ö l f e d e.

Ich kann in einer Weide am Schützenhofsfußwege noch 2 Kühe oder Pferde aufnehmen.

Jever, 1866 Juni 15.

H. K e l i n g.

Pflanzen,

als: Steckrüben, Kohlrabi, Porre, Sellerie, Kunkelrüben, Nothebeeten zc. sind bei mir zu haben.

Auch habe ich noch vorräthig: echten engl.

Futterrübsamen.

Jever (a. d. Pannwarf), Juni 1866.

Andreas Hinrichs.

Gesucht. Auf sogleich eine gute Dienstmagd. Nachfragen beim Gesindemäkler Fedderwarden. C. S a n s s e n.

Bei uns sind folgende

Kriegskarten

vorräthig:

1. Flemmings Uebersichtskarte von Mitteldeutschland 5 Gf.,
2. Handtes Karte von Mitteldeutschland 20 Gf.,
3. Schlessen, Königr. Sachsen und nördl. Böhmen (Perthes' Verlag) 15 Gf.,
4. Sohr-Berghaus, Venetien und die Lombardei 5 Gf.,
5. Flemmings Karte vom Kriegsschauplatz in Oberitalien 10 Gf.
6. Generalkarte von Italien 8 Gf.
7. Topographische Karte der Rincio-Linie nebst Plan von Mantua 15 Gf.
8. Das italienische Festungsviereck 7 1/2 Gf.
9. Gegend von Venedig bis Chioggia 5 Gf.

Mettcker & Söhne.

Buchhandlung.

Verlobungs-Anzeige.

Georg Meppen.

Margaretha Martens.

Nordwerdum und Endjetel, 21. Juni 1866.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Bestellungen

auf das mit dem 1. Juli beginnende 3. Viertel-Jahr des Jeverischen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt 13 Groschen 9 Schwaren, einschließlich des Postgeldes. — Insertion pr. Zeile 10 Schwaren.

Der Pränumerations-Preis für die „Jeverländischen Nachrichten“ ist für Jeverland vierteljährlich 15 Groschen incl. Postgeld.

Ohne Bestellschuld kostet das Wochenblatt 11 Gf. 3 Schw., die Nachrichten 12 Gf.

C. L. Mettcker & Söhne.